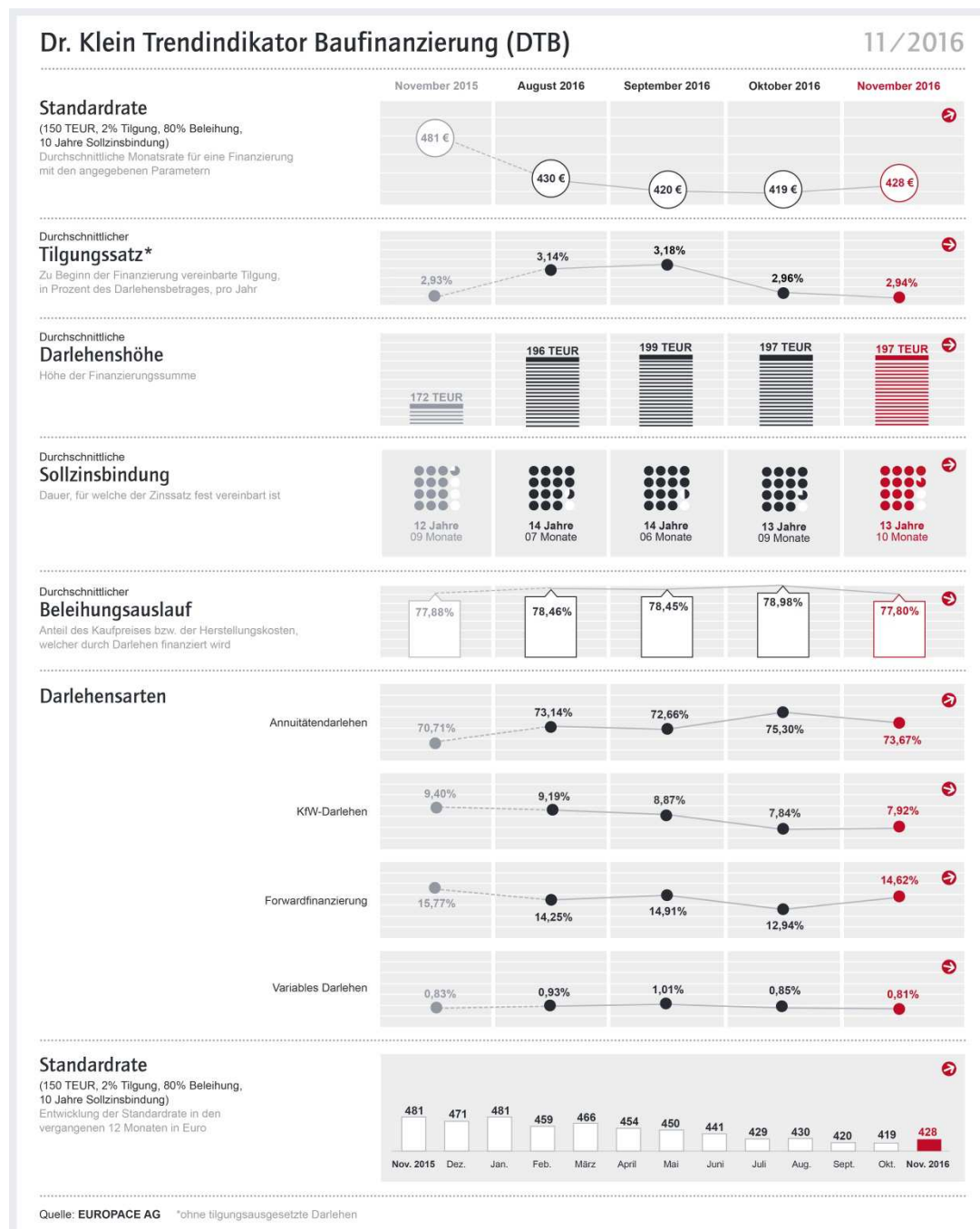


Pressemitteilung

Kunden sorgen vor: Nachfrage nach Anschlussfinanzierungen steigt

Datenanalyse: Dr. Klein Trendindikator Baufinanzierung (DTB) November 2016



Anteil an Forward-Darlehen nimmt zu +++ Beleihungsauslauf und Tilgung leicht rückläufig +++ Zinsfestschreibung etwas länger +++

Lübeck, 21. Dezember 2016: Stephan Gawarecki, Vorstandssprecher der Dr. Klein & Co. AG, berichtet über aktuelle Trends in der Baufinanzierung anhand der Ergebnisse des Dr. Klein Trendindikators Baufinanzierung (DTB).

Im Oktober und November wurden die Darlehensnehmer von leicht schwankenden Zinsen beeinflusst – und teilweise auch verunsichert. Ein Grund dafür: der überraschende Ausgang der US-Wahl. Insgesamt waren kurz danach bei Baukrediten mit zehnjähriger Zinsbindung Steigerungen von 0,2 Prozentpunkten zu verzeichnen. Darauf reagieren besonders Kunden, deren Anschlussfinanzierung ansteht. Sie wollen sich das aktuell niedrige Zinsniveau sichern und schließen deshalb im November vermehrt **Forward-Darlehen** ab. Ihr Anteil steigt um mehr als zwei Prozentpunkte auf 14,62 Prozent.

Weitere Auswirkungen der Zinsschwankungen

Aufgrund der marginalen Zinssteigerung erhöht sich auch die **Standardrate** (ermittelt auf Basis einer exemplarischen Finanzierung von 150.000 Euro mit zwei Prozent Tilgung und 80 Prozent Beleihungsauslauf sowie einer zehnjährigen Sollzinsbindung) um neun Euro auf 428 Euro. Sie liegt damit immer noch mehr als 50 Euro unter dem Vorjahresmonat.

Als eine weitere Folge der relativ bewegten Zinsen könnte die Reduzierung des **anfänglichen Tilgungssatzes** gewertet werden. Wählten Darlehensnehmer im Oktober einen durchschnittlichen Satz von 2,96 Prozent, beträgt er im November 2,94 Prozent. Durch eine geringere Tilgung sinkt auch die monatliche Belastung für Darlehensnehmer. Sie nehmen dadurch allerdings eine längere Rückzahlungszeit in Kauf. Eine leichte Veränderung zeigt sich bei der **Sollzinsbindung**: Hier geht es wieder etwas aufwärts. Einen Monat länger (13 Jahre und zehn Monate) sichern sich Kreditnehmer die derzeitigen Zinskonditionen.

Auch zum Jahresende solide Finanzierungen

Im Durchschnitt nehmen Kunden im November eine **Darlehenssumme** von 197.000 Euro auf. Dieser Betrag entspricht exakt dem aus Oktober. Fast genau auf dem Vorjahresniveau befindet sich der **Beleihungsauslauf**: Das Verhältnis zwischen Darlehenssumme und dem Beleihungswert sinkt im Vergleich zu Oktober um etwa einen Prozentpunkt auf 77,80 Prozent. Insofern setzen Kreditnehmer wieder etwas mehr Eigenkapital ein, um beispielsweise einen günstigeren Sollzins zu erhalten.

Annuitätendarlehen sinken, Forward-Darlehen steigen

Der Klassiker unter den Darlehensformen ist im November etwas weniger stark nachgefragt: 73,67 Prozent der Kunden entscheiden sich für Darlehen mit gleichbleibender Rate. Diesem sinkenden Wert steht eine steigende Nachfrage nach **Forward-Finanzierungen** gegenüber: 14,62 Prozent im Vergleich zu 12,94 Prozent im Vormonat. Auch der Anteil an **KfW-Darlehen** ist leicht erhöht: 7,92 Prozent (11/2015: 9,40 Prozent) der Darlehensnehmer nehmen diese Art der Förderung in Anspruch. Variable Darlehen gehen weiterhin kontinuierlich zurück, ihr Anteil sinkt auf 0,81 Prozent.

Über den Dr. Klein Trendindikator Baufinanzierung (DTB)

Der DTB zeigt die monatliche Entwicklung der wichtigsten Parameter einer Baufinanzierung. Dazu zählt neben der Darlehenshöhe, dem Tilgungssatz und dem Beleihungsauslauf auch die Verteilung der Darlehensarten. Die Standardrate gibt zudem an, wie viel ein durchschnittliches Darlehen von 150.000 EUR an monatlicher Rate kostet. Anders als oft schwer vergleichbare durchschnittliche Zinssätze ermöglicht die Standardrate dem Privatkunden, die tatsächlichen Kosten für die Finanzierung einer Immobilie zu vergleichen. Die Ergebnisse des DTB werden monatlich aus Daten der EUROPACE-Plattform errechnet. EUROPACE ist der einzige unabhängige Marktplatz für Immobilienfinanzierungen in Deutschland. Der DTB basiert auf etwa 35.000 Transaktionen mit einem Volumen von rund 4 Mrd. Euro pro Monat.

Über Dr. Klein

Dr. Klein ist einer der größten Finanzdienstleister Deutschlands und seit über 60 Jahren am Markt etabliert. Die Spezialisten von Dr. Klein beraten nachhaltig, allumfassend und verständlich in den Bereichen Baufinanzierung, Versicherung, Ratenkredit oder Geldanlage. Kunden finden bei Dr. Klein zu allen Fragen rund um ihre Finanzen die individuell passende Lösung. Das Unternehmen baut seine Expertise kontinuierlich aus und ist mittlerweile deutschlandweit mit mehr als 650 Beratern vor Ort an über 200 Standorten vertreten. Die kundenorientierte Beratungskompetenz und die langjährigen, vertrauensvollen Beziehungen zu allen namhaften Kredit- und Versicherungsinstituten sichern den Kunden von Dr. Klein stets den einfachsten Zugang zu den besten Finanzdienstleistungen. Dafür wurde das Unternehmen 2014, 2015 und 2016 u.a. von Springer-Fachmedien als „vorbildlicher Finanzvertrieb“ und von dem DISQ und n-tv zum dritten Mal in Folge mit dem „Deutschen Fairnesspreis“ ausgezeichnet. Dr. Klein ist eine 100%-ige Tochter des an der Frankfurter Börse im SDAX gelisteten technologiebasierten Finanzdienstleisters Hypoport AG.

Pressekontakt

Anna Commentz

Managerin Communications & Marketing

Tel.: +49 (0)451 / 1408 – 7245

Fax: +49 (0)451 / 1408 – 287245

E-Mail: presse@drklein.de

Dr. Klein & Co. AG

Hansestraße 14

23558 Lübeck

Internet: www.drklein.de

Facebook: www.facebook.com/drkleinag